

*Carola Schiller, freie Journalistin, hat sich mit dem Thema „Herpesinfektion in Hessen“ befasst und dazu am Sonntag, 31. Juli, Robert Kuypers vom Pferdesportverband Hessen interviewt.*

**CS:** Herr Kuypers, gut drei Wochen ist es her, dass die ersten Pferde in Obertiefenbach an Herpes erkrankt sind. Hat es weitere Erkrankungen gegeben?

**Robert Kuypers:** Ja, ein erkranktes Pferd wurde in die Uniklinik Gießen eingeliefert und dort ist es zur Infektion weiterer Pferde gekommen. Beide Einrichtungen, Obertiefenbach und die entsprechende Abteilung der Uniklinik, stehen unter Quarantäne. Es wurden professionelle Sicherheitsvorkehrungen getroffen, sodass es gelungen ist, eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

**CS:** In Hessen sind vorsichtshalber viele Veranstaltungen abgesagt worden. Sie stehen in Kontakt mit Experten. Ist es weiterhin notwendig und sinnvoll, Turniere abzusagen und Einstallern zu untersagen, den Hof mit ihren Pferden zu verlassen?

**Robert Kuypers:** eindeutig nein. Turniere können auch im näheren Umkreis von Obertiefenbach und der Uniklinik Gießen durchgeführt werden. Wären weitere Pferde infiziert worden, wäre es bei der kurzen Inkubationszeit schon längst zu weiteren Ausbrüchen gekommen.

**CS:** Heißt das, dass jetzt alle Pferdebestände in Hessen frei von Herpes sind?

**Robert Kuypers:** Nein, die meisten Pferde infizieren sich in sehr jungen Jahren und tragen das Virus ihr Leben lang in sich. Ob es ausbricht, hängt von der Immunlage ab. Die Ansteckungsgefahr ist also im Grunde genommen immer vorhanden, aber dass es zu einem Ausbruch kommt, diese Gefahr geht gegen null.

**CS:** Ist es sinnvoll, Pferde gegen Herpes zu impfen?

**Robert Kuypers:** Vorweg bemerkt, es steht wieder genügend Impfstoff zur Verfügung und viele Experten raten zu einer flächendeckenden Impfung. Es ist aber auch bekannt, dass einige Pferde zu Impfreaktionen neigen. Zu bedenken ist auch, dass die Immunität erst nach zwei Impfungen besteht. Auf die erste Impfung muss nach vier Wochen eine weitere folgen. Der Pferdehalter muss selbst abwägen.

**CS:** Sie sprachen vorhin davon, dass die meisten Pferde das Virus in sich tragen und Herpes bei schwacher Immunlage ausbrechen kann. Wie muss man das bei einer Impfung berücksichtigen?

**Robert Kuypers:** Sportpferde sollte man nicht unbedingt während der Turniersaison und nicht bei heißem Wetter impfen. Das gilt auch für alle Pferde, die gerade unter Stress stehen, z.B. nach einem längeren Transport oder einem Stallwechsel. Auch Pferde mit einem geschwächten Immunsystem können empfindlich reagieren.

**CS:** Gibt es etwas, was Sie den Reitern und Pferdehaltern sagen möchten?

**Robert Kuypers:** Unser tiefes Mitgefühl gilt den Pferdebesitzern, die ihre Pferde verloren haben. Das ist ein furchtbarer Verlust. Die Ereignisse haben viele Reiter und Vereinsvorstände aber auch verunsichert. So lassen sich auch die extremen Vorsichtsmaßnahmen und die vielen Absagen von Veranstaltungen erklären. Jetzt ist aber der Zeitpunkt gekommen, an dem wir zur Normalität zurückkehren sollten.